herpy

GECKOS

Phyllurus platurus

Phyllurus platurus ist ein braun marmorierter, nachtaktiver Blattschwanzgecko von den Sandsteinfelsen um Sydney. Der breite, blattförmige Schwanz und die Tarnung lassen ihn auf Fels und Rinde verschwinden. Er wird nur etwa 15 cm lang, ist ruhig in der Haltung und braucht eine kalte Winterpause, um sich fortzupflanzen.

Familie: Carphodactylidae Englisch: Southern leaf-tailed gecko Veröffentlicht am 16. November 2026

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**15 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**5-10 Jahre**
Aktiv	**Nachts**
Lebensweise	**Baumbewohnend und felsbewohnend**
Lebensraum	**Felsgelände und gemäßigter Wald und Wiese**
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**50 × 50 × 50 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**22-26 °C**
Temperatur, Nacht	**19-21 °C**
Luftfeuchtigkeit	**55-100 %**
UVB	**Optional**
Winterruhe	**10-16 °C** 9-13 Wochen
Ernährung	**Insekten**
Haltung	**Paarweise oder in Gruppen**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Geschlechtsreif	**18 Monate**
Gelegegröße	**1-2 Eier**
Gelege pro Jahr	**2-4**
Inkubation	**56-110 Tage** bei 21-22 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang III**
EU-Anhang	**Anhang C**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM

Ein Paar erwachsener Tiere kann in einem Terrarium von etwa 50 × 50 × 50 cm (Länge × Breite × Höhe) gehalten werden, und größer ist besser.

TEMPERATUR

Phyllurus platurus gedeiht bei normaler Zimmertemperatur. Tagsüber soll die Temperatur bei 22-26 °C liegen, und nachts darf sie auf etwa 19-21 °C sinken. Ein Bedarf an einem warmen Hotspot ist nicht dokumentiert.

LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER

Besprühe das Terrarium jeden Abend mit lauwarmem Wasser. Direkt nach dem Besprühen liegt die Luftfeuchtigkeit nahe 100 %, aber zwischen den Sprühvorgängen soll sie auf etwa 55-60 % sinken, damit das Terrarium abtrocknen kann.

LICHT UND UVB

Es gibt keine dokumentierten Anforderungen an UVB für die Art. Sie ist nachtaktiv und versteckt sich tagsüber in Spalten, daher bekommt sie in der Natur nur wenig Licht.

FÜTTERUNG

Phyllurus platurus nimmt lebende Insekten. Die Jagdstrategie ist der Hinterhalt, daher muss sich die Beute bewegen. Heimchen können als Grundfutter dienen; in der Natur sind es Spinnen, Motten, Käfer und Schaben.

VERHALTEN UND UMGANG

Die Art ist still und ausdauernd und sitzt oft regungslos und gut getarnt. Sie ist kein Tier, das viel angefasst werden soll.

NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET

Australien.